



Steve BUTCHER, Präsident des Technischen Komitees Männer (MTC)
20. November 2016

ALLGEMEIN

1) Frage: Was ist der Unterschied zwischen Wiederholung und spezieller Wiederholung?

Antwort: Es gibt für alle Geräte, außer Sprung, Regelungen für spezielle Wiederholungen. Spezielle Wiederholung bedeutet, dass maximal zwei Elemente des entsprechenden Typs in einer Übung anerkannt werden können, wobei nur die zwei höchstwertigsten einen Schwierigkeitswert (DV) vom D-Kampfgericht erhalten können. Im Gegensatz dazu bedeutet einfache Wiederholung, dass ein und dasselbe Element zwei Mal gezeigt wird (oder zwei Elemente aus dem gleichen Kästchen gezeigt werden). Im Falle einfacher Wiederholung entscheidet die chronologische Reihenfolge darüber, welches Element vom D-Kampfgericht anerkannt wird. Dies ist die einzige Situation, in der die Chronologie bei der Bestimmung des Schwierigkeitswertes durch das D-Kampfgericht eine Rolle spielt. Hinweis: Im Code de Pointage ist an einigen Stellen von chronologischer Reihenfolge im Zusammenhang mit spezieller Wiederholung die Rede. Dies ist inkonsistent mit den anderen Geräten und nicht korrekt.

2) Frage: Falls ein Turner keinen Abgang turnt, wie viele Elemente können für den Schwierigkeitswert (DV) der Übung anerkannt werden?

Antwort: Falls kein Abgang anerkannt wird können maximal 9 Elemente für Senioren und 7 Elemente für Junioren einen Schwierigkeitswert (DV) vom D-Kampfgericht erhalten.

3) Frage: Es gibt zwei elementbezogene kompositorische Anforderungen im Code de Pointage. Boden – Doppelsalto-Element (nur für Senioren) und Ringe – Schwung zum Handstand. Können 10 Elemente innerhalb einer Übung anerkannt werden, falls eine dieser Anforderungen nicht zu den 10 höchstwertigsten Elementen der Übung gehört?

Antwort: Ja, es können 10 Elemente in einer Übung anerkannt werden, falls eine dieser kompositorischen Anforderungen nicht erfüllt wird. Falls eine dieser Anforderungen nicht zu den 10 höchstwertigsten Elementen gehört, gibt es einen neutralen Abzug (ND) von -0,3.

4) Frage: Es gibt im Code de Pointage verschiedene Abzüge durch das D-Kampfgericht. Wie werden diese Abzüge angewendet? Beispiel: Kein Doppelsalto-Element am Boden (Senioren)?

Antwort: Alle Abzüge durch das D-Kampfgericht sind neutrale Abzüge. Beispiel: Kein Doppelsalto-Element am Boden (Senioren) ist ein neutraler Abzug von -0,3 und wird nicht direkt von der D- oder E-Note abgezogen. Der Abzug wird genauso angewendet wie beim Übertreten der Begrenzung am Boden oder Sprung.

BODEN

1) Frage: Wie wird eine absichtliche Landung seitwärts nach einem Salto-Element bewertet?

Antwort: Nichtanerkennung durch das D- und normale Abzüge durch das E-Kampfgericht. Hinweis: Es gibt keinen gesonderten Abzug für eine absichtliche Landung seitwärts.



2) Frage: Element #I.94: Gespr. Kreisfl. m. gesprungener 360° Dr. d. d. Handstand, Senken z. gespr. Kreisfl (2 Sprünge). Was passiert falls nur ein Sprung mit 180° Drehung gezeigt wird?

Antwort: Nichtanerkennung durch das D-Kampfgericht für Gespr. Kreisfl. m. gesprungener 180° Dr. d. d. Handstand, Senken z. gespr. Kreisfl. (1 Sprung) und normale Abzüge durch das E-Kampfgericht.

3) Frage: Element #I.105, Gespr. Kreisfl. m. >270° Spindel (in 2 Flanken) direkt i. d. Handstand. Was bedeutet das genau?

Antwort: Das bedeutet, dass der Turner die Spindel in 2 Flanken turnen und aus der zweiten Flanke direkt in den Handstand übergehen sollte. Wird eine zusätzliche Flanke nach Vollendung der Spindel geturnt, wird die Sequenz in 2 Elemente zerlegt.

4) Frage: Für Verbindungsbonus (CV) sind maximal 2 Verbindungen in einer Übung erlaubt. Kann ein Turner auch mehr Verbindungen zeigen die bonifiziert werden?

Antwort: Ja, der Turner kann mehrere Verbindungen zeigen, aber nur die zwei höchstwertigsten können für Verbindungsbonus (CV) berücksichtigt werden.

5) Frage: Wie wird es bewertet, wenn der Turner einen Salto rw. m. 2/1 Dr. in der Übung und auch als Abgang zeigt (beim Versuch eines Salto rw. m. 5/2 Dr. mit ungenügender Drehung)?

Antwort: Normalerweise wird der Abgang am Boden immer zuerst gezählt aber im Falle von einfacher Wiederholung würde er als Wiederholung gewertet und nicht vom D-Kampfgericht anerkannt werden (Wert + EG).

6) Frage: Gibt es im Code de Pointage keine einfachen Twistsaltos?

Antwort: Element III.7, Salto rw. geh. o. geb. m. ½ Dr., enthält auch Twist geh. o. geb. im selben Kästchen (A Teil). Element III.8, Salto rw. gestr. m. ½ Dr., enthält auch Twist gestr. Im selben Kästchen (B Teil). Diese Twistsaltos werden in der nächsten Version des CdP hinzugefügt.

7) Frage: Es gibt hochwertige Elemente mit Drehungen und einfachem Salto, die nicht in gehockter oder gebückter Ausführung im Code de Pointage stehen. Welchen Wert erhalten diese wenn sie gehockt geturnt werden? Beispiel: Salto vw. gestr. m. 2/1 Dr. (II.40, D-Teil).

Antwort: Jedes einfache Salto-Element, das nicht gehockt oder gebückt aufgeführt ist, erhält den Wert des gestreckten Elements mit entspr. Abzügen durch das E-Kampfgericht für "undeutliche Position"- klein, mittel oder groß. Beispiel: Salto vw. gestr. m. 2/1 Dr. (II.40, D-Teil) in deutlich gehockter Ausführung = D Teil mit -0,5 Abzug durch das E-Kampfgericht für "undeutliche Position".

8) Frage: Was ist der Abzug für das Benutzen der gleichen Diagonale mehr als zwei Mal in direkter Folge?

Antwort: Kein Abzug. Die neue Anforderung ist es, eine akrobatische Reihe zu und/oder von jeder Ecke zu zeigen; andernfalls erfolgt ein neutraler Abzug von -0,3. Die Turner müssen darauf achten alle Ecken in der Übung zu erreichen, wenn sie akrobatische Reihen zu oder von den Mitten der seitlichen Begrenzungen der Fläche zeigen.

9) Frage: Viele Salto-Elemente müssen gestreckt geturnt werden, aber der Turner beugt die Knie oder Hüfte leicht. Wann sollte hier nur eine gehockte oder gebückte Position anerkannt werden?



Antwort: Wenn die Hüfte während eines Saltos eine Beugung von mehr als 45° ausgehend von der gestreckten Position aufweist, wird es als gebückte Position eingestuft. Wenn die Knie mehr als 45° gebeugt sind, auch in Kombination mit einer Hüftbeugung, wird es als gehockte Position eingestuft. Hinweis: Im Code de Pointage sind keine einfachen Salto-Elemente (vw. oder rw.) gebückt mit 1/1 Dr. oder mehr aufgeführt. Wenn ein Turner ein solches einfaches Salto-Element (vw. oder rw.) mit 1/1 Dr. oder mehr in gebückter Ausführung turnt, wird es vom D-Kampfgericht den Wert des gestr. Elementes erhalten, aber das E-Kampfgericht wird den entsprechenden Abzug für die Körperposition (klein, mittel oder groß) anwenden: „undeutliche Position (geh., geb., gestr.)“.

-Die gleiche Bewertungsgrundlage gilt für einfache Salto-Elemente vw. geh. mit mehr als 3/2 Dr. und einfache Salto-Elemente rw. geh. mit mehr als 1/2 Dr. Der Turner erhält vom D-Kampfgericht den Wert des gestr. Elementes, aber das E-Kampfgericht wird den entsprechenden Abzug für die Körperposition (klein, mittel oder groß) anwenden: „undeutliche Position (geh., geb., gestr.)“.

10) Frage: Ein Turner schließt die Landung einer akrobatischen Reihe vollständig ab und verwendet dann als Übergang einen Sprung i. d. Liegestütz. Gibt es für diesen Sprung i. d. Liegestütz einen Abzug durch das E-Kampfgericht?

Antwort: Nein, es gibt keinen Abzug für einen Sprung i. d. Liegestütz, solange er nicht aus dem direkten Absprung nach einer akrobatischen Reihe erfolgt oder geturnt wird um eine Landung zu umgehen.

PAUSCHENPFERD

1) Frage: Es gibt im Code de Pointage kein 1/3 Wandern vw. im Querstütz mehr. Wo ist dieses Element?

Antwort: Ein 1/3 Wandern vw. im Querstütz ist jetzt eine Version von Element II.14: Kreisflanke im Querstütz auf 1 Pausche (aus der oder in die 1/4 Dr.). Hochwandern auf die Pausche, mit oder ohne 1/4 Dr., ist ein B-Teil und zählt als Beginn eines Flops oder einer kombinierten Sequenz. Daher kann ein 1/3 Wandern vw. im Querstütz nicht als separates Teil anerkannt werden.

2) Frage: Es gibt keinen globalen Abzug mehr für fehlende Hüftstreckung bei (Thomas-) Kreisflanken. Wie wird fehlende Hüftstreckung jetzt abgezogen?

Antwort: Idealerweise müssen (Thomas-)Kreisflanken mit vollständiger Hüftstreckung geturnt werden. Fehlende Streckung wird individuell für jedes Element, nicht für jede Kreisflanke abgezogen. Kreisflanken mit leichter Hüftbeugung sind gestattet. Änderungen des Hüftwinkels während einzelner Elemente sollten als eigenständige technische Fehler pro (Thomas-)Kreisflanke abgezogen werden. Änderungen des Hüftwinkels stellen Abweichungen von der normalen Position des Turners während der Übung dar. Diese Abzüge können beide bei einem einzigen Element auftreten und sind in der Tabelle auf Seite 63 im Code de Pointage aufgeführt.



3) Frage: Flopsequenzen und kombinierte Elemente aus Flops und Russenwendeschwüngen müssen durch mindestens 1 Flanke (oder ein gelistetes Element) mit 1 Hand außerhalb der einen Pausche getrennt sein. Wie bewertet ein Kampfrichter LLSS+LLR180 (4 Flops direkt verbunden mit 2 Flops und einem 180° Russenwendeschwung)?

Antwort: Nach einer Flopsequenz oder kombinierten Elementen aus Flops und Russenwendeschwüngen können keine weiteren Elemente auf einer Pausche anerkannt werden, außer ein Flop zum Handstand (incl. Busnari-Elemente von einer Pausche). Beispiel: LLSS+LLR180 zählt nur als 1 Flopsequenz mit E-Wert. Die übrigen Elemente auf einer Pausche werden nicht anerkannt.

4) Frage: Wie bewertet es das D-Kampfrichter, wenn ein Turner 3 Mal das gleiche Flopelement (Stöckli oder Flanke) auf einer Pausche turnt? Beispiel: Flanke auf 1 Pausche + Flanke auf 1 Pausche + Flanke auf 1 Pausche + Stöckli.

Antwort: Nach den ersten drei Elementen in direkter Folge (Wiederholung) kann kein Element auf einer Pausche mehr anerkannt werden, außer ein Flop zum Handstand (incl. Busnari-Elemente von einer Pausche). In diesem Beispiel: In der Sequenz LLLS wird nur die erste Flanke auf 1 Pausche als B-Teil anerkannt (B+ Wdh. + Wdh. + Nichtanerkennung).

5) Frage: Einige Turner zeigen eine ¼ Tschenkehre vor einem Russenwendeschwung. In welcher Position beginnt der Russenwendeschwung mit diesem „Tschechenkehren-Auftakt“?

Antwort: Der Russenwendeschwung beginnt im Stütz vorlings nach der ¼ Dr.

6) Frage: Bei einem Russenwendeschwung zum Abgang, der im Querstütz mit Blick nach außen beginnt, müssen für eine vollständige Anerkennung die kompletten Russenwendeschwünge vor der Wende gezeigt werden. Was ist die vorgeschriebene Ausgangsposition für eine Wende als Abgang?

Antwort: Die Wende als Abgang beginnt stets im Querstütz mit Blick nach innen.

7) Frage: Seite 57 a.9 besagt, dass nach drei Typen von Tong Fei Elementen eine vollständige Flanke gezeigt werden muss. Dies ist inkonsistent mit dem Text beim Tong Fei in den Elemente-Tabellen. Welcher Text ist korrekt?

Antwort: Der Text in den Elemente-Tabellen ist korrekt. Alle Tong Fei Elemente müssen für die Anerkennung mit einem im CdP aufgeführten Element (Flanken, Russenwendeschwünge, Wandern, etc.) geturnt werden. Stürzt der Turner nachdem er das nachfolgende Element begonnen hat, wird der Tong Fei für den Schwierigkeitswert (DV) anerkannt.

8) Frage: Falls ein Turner während eines Russenwendeschwungs, Wanderelements mit Russenwendeschwung, Flops oder kombinierten Elements aus Flops und Russenwendeschwüngen stürzt, wie legt der Kampfrichter fest ob das Element anerkannt werden kann?



Antwort: Bei einem Sturz während eines Russenwendeschwungs, Wanderelements mit Russenwendeschwung, Flops oder kombinierten Elements aus Flops und Russenwendeschwüngen kann kein anteiliger Schwierigkeitswert anerkannt werden.

Alle Russenwendeschwüngen, Wanderelemente mit Russenwendeschwüngen, Flops oder kombinierten Elemente aus Flops und Russenwendeschwüngen müssen für die Anerkennung mit einem im CdP aufgeführten Element (Flanken, Russenwendeschwüngen, Wandern, etc.) verbunden werden. Stürzt der Turner nachdem er das nachfolgende Element begonnen hat, werden die Russenwendeschwüngen, Wanderelemente mit Russenwendeschwüngen, Flops oder kombinierten Elemente aus Flops und Russenwendeschwüngen für den Schwierigkeitswert (DV) anerkannt.

9) Frage: Seite 59 c.6) Alle Scheren durch den Handstand müssen für die Anerkennung einen Wechsel des Armes oder der Pausche aufweisen. Wie wird dies angewendet?

Antwort: Das bedeutet, dass der Turner das Element mit entgegengesetzter Blickrichtung als beim Schwung zum Handstand beenden muss. Falls nicht, wird die Schere zum Handstand nicht anerkannt und es gibt die standardmäßigen Abzüge durch das E-Kampfgericht.

10) Frage: Im CdP, Seite 62 #3 Spezielle Wiederholungen: Hier ist von 6 Wandern, die unter die Regel "maximal zwei (3/3) Wandern im Querstütz (vw. und/oder rw.)" fallen. Gibt es nicht sogar 8 Wanderelemente, die von dieser Regel betroffen sind?

Antwort: Ja, hier der überarbeitete Text (Korrekturen in Rot) mit den 8 Elementen, die von dieser Regel betroffen sind.

a) Max. zwei Wandern 3/3 im Querstütz (vw. und/oder rw.) sind in der Übung erlaubt. Diese Regel betrifft NUR die folgenden 8 Wanderelemente:

- III.45 Wanderfl. vw. im Querstütz: Pferdende – Pausche – Pausche – Pferdende (3/3) (1-2-4-5), C-Teil.
- III.46 Alle anderen Wanderfl. vw. im Querstütz von einem Pferdende auf das andere Pferdende (3/3) (Magyar), D-Teil.
- III.41 3/3 Wandern vw. im Querstütz gesprungen (Driggs), E-Teil.
- III.47 Alle anderen Wanderfl. vw. i. Qst. (3/3) m. gespr. Beinen, E-Teil.
- III.59 Alle anderen Wanderfl. rw. i. Qst. a. d. andere Pferdende (3/3) m. gespr. Beinen, E-Teil.
- III.51 Querstütz vl. a. d. Pferdende, Wanderfl. vw. innerhalb v. 2 Kreisfl. M. Stütz a. d. 1. P – 2. P. m. ¼ Dr. i. d. Seitstütz a. d. andere Pferdende (3/3) (Bilozherchev), C-Teil.
- III.57 Wanderfl. rw. i. Qst.: Pferdende – Pausche – Pausche – Pferdende (3/3) (5-4-2-1), C-Teil.
- III.58 Alle anderen Wanderfl. rw. i. Querstütz a. d. andere Pferdende (3/3) (Sivado), D-Teil.

d.h. Elemente vom Typ Nin Reyes (3/3 Wandern mit Spindel) sind NICHT von dieser Regel betroffen.

11) Frage: Element III.16 - A. d. Seitstütz vl. a. einem Pferdende, Wandern rw. über beide Pauschen a. d. andere Pferdende (3/3) innerhalb 2 Kreisflanken ohne Pauschen (D-Teil). Welchen Wert erhält das Element, wenn am Anfang und am Ende jeweils eine Pausche genutzt wird?

Antwort: A. d. Seitstütz vl. a. einem Pferdende, Wandern rw. über beide Pauschen a. d. andere Pferdende (3/3) innerhalb 2 Kreisflanken mit Pauschen (C-Teil) und Kästchen III.39 im CdP.



RINGE

1) Frage: Maximal 1 finale Krafthalteposition pro EG darf für die Schwierigkeit anerkannt werden. Welche Elemente werden als finale Krafthalteposition angesehen?

Antwort: Finale Krafthaltepositionen (2 s.) sind alle Elemente II.1-15 auf Seite 85 im Code de Pointage. Es gibt eine spezielle Ausnahme: Stemme rw. i. d. Grätschwinkelstütz (2 s.), Element I.68. Dieses Element kann genutzt werden um der Regel „nicht mehr als 3 Elemente aus den Gruppen II und/oder III dürfen in direkter Folge geturnt werden“ zu entsprechen. Hinweis: Der Grätschwinkelstütz würde nicht als finale Krafthalteposition zählen, wenn er aus der Stemme rw. geturnt wird.

2) Frage: Die Elemente Stemme vw. i. d. Winkelstütz (2 s.), Honma i. d. Winkelstütz (2 s.) und Kippe i. d. Winkelstütz (2 s.) sind jetzt in EG III. Fallen diese unter die Regel „nicht mehr als 3 Elemente aus den Gruppen II und/oder III dürfen in direkter Folge geturnt werden“?

Antwort: Ja, diese Elemente fallen jetzt als Schwung- zu Krafthaltelementen unter diese Regel. Hinweis: Stemme rw. i. d. Winkelstütz (2 s.) sind 2 Elemente (EG I & II). Nicht alle Krafthaltelemente können mit Schwungelementen kombiniert werden um einen höheren Wert zu erhalten.

3) Frage: Müssen die Beine bei Elementen in der V-Position senkrecht sein (Kreuzhang oder Winkelstütz)?

Antwort: Ja; Winkelabweichungen oder andere typische Ausführungsfehler werden abgezogen.

4) Frage: Was passiert, wenn ein schwunghaftes B-Teil nach 3 Elementen aus EG II und/oder III in direkter Folge nicht anerkannt wird, mit nachfolgenden Elementen aus EG II und/oder III?

Antwort: Die nachfolgenden Elemente aus EG II und/oder III werden nicht anerkannt. Hinweis: Dieses schwunghafte Element mit mind. B-Wert muss sich unter den 10 höchstwertigsten Elementen der Übung oder den 5 zu zählenden Elementen einer Elementgruppe befinden.

5) Frage: Innerhalb der 10 zählenden Elemente muss sich ein schwunghaftes Element i. d. Handstand (2 s.) befinden. Was passiert, wenn das schwunghafte Element zum Handstand (2 s.) nicht zu den 10 höchstwertigsten Elementen der Übung gehört?

Antwort: Die D-Note enthält die 10 höchstwertigsten Elemente – also nicht den Schwung i. d. Handstand. Für den fehlenden Schwung i. d. Handstand erfolgt ein neutraler Abzug von -0,3.

6) Frage: Wie wird eine Stemme rw. i. d. Kreuzhang (2 s.) mit 50° Abweichung von der Horizontalen und anschließendem Heben i. d. Schwalbe (2 s.) bewertet?

Antwort: Die Stemme rw. i. d. Kreuzhang (2 s.) wird nicht anerkannt, die Schwalbe wird als D-Teil anerkannt. Selbstverständlich kann die Schwalbe aufgrund der hohen Ausgangsposition des Kreuzhangs nicht auf einen E-Wert erhöht werden. Das E-Kampfgericht zieht -0,5 für die Winkelabweichung des Kreuzhangs ab. Dieser spezifische Abzug pflanzt sich NICHT unter der Regel „Winkelabweichung des Vorelements beim Heben zum 2. Kraftelement (Übernahme des Fehlers für das 2. Kraftelement)“ auf die Schwalbe fort.

Dies demonstriert, dass ein großer Abzug nicht für das nächste Element übernommen wird.



7) Frage: Wie wird ein Salto vw. zwischen den Ringen direkt i. d. Kreuzhang / Kreuzhang mit Vorhalte (2 s.) mit 50° Abweichung von der Horizontalen bewertet?

Antwort: Diese Abweichung führt zur Nichtanerkennung des gesamten Elements; es erfolgt keine teilweise Anerkennung für ein Schwung- zu Krafthaltelement mit großem Abzug.

SPRUNG

1) Frage: Die Sprungtabelle hat 2 Seiten. Die 2. Seite enthält die designierten Nummern ①, ② und ③ welche die „gleiche“ oder „ähnliche“ 2. Flugphase anzeigen. Wie funktioniert das?

Antwort: Wenn die 2 gezeigten Sprünge in der Qualifikation oder im Sprungfinale die gleiche designierte Nummer in ihrer Box haben führt dies zu einem neutralen Abzug von 2,0 für den 2. Sprung. Beispiel: #270 Tsukahara gestr. (1. Sprung) und #370 Yurchenko gestr. (2. Sprung) haben beide die designierte Nummer ① in ihrer Box der Sprungtabelle. Dies bedeutet, dass der 2. Sprung einen neutralen Abzug von 2,0 für die gleiche 2. Flugphase erhält, wenn diese beiden Sprünge in der Qualifikation oder im Sprungfinale gezeigt werden. Immer wenn zwei Sprünge in den letzten beiden Ziffern ihrer Sprungnummer übereinstimmen, weisen sie möglicherweise die gleiche oder eine ähnliche 2. Flugphase auf.

2) Frage: Warum besitzen die Sprünge auf der 1. Seite der Sprungtabelle keine designierten Nummern ①, ② und ③?

Antwort: Für Sprünge von der 1. Seite der Sprungtabelle gibt es keinen Abzug für die gleiche oder eine ähnliche 2. Flugphase. Hinweis: Die Sprünge auf der 1. Seite der Sprungtabelle können aber einen neutralen Abzug von 2,0 für die Wiederholung der Sprunggruppe des 1. Sprungs in der Qualifikation oder im Sprungfinale erhalten.

BARREN

1) Frage: Wenn ein Turner Felge, Felge auf 1 Holm (ohne anschließendes Healy-Element) und Felge m. ½ Dr. turnt, welche Schwierigkeitswerte werden anerkannt und warum?

Antwort: Bei spezieller Wiederholung werden stets die zwei höchstwertigsten Elemente anerkannt. Hier handelt es sich um zwei Felgen (Felge und Felge auf 1 Holm) im selben Kästchen des CdP - einfache Wiederholung. Unabhängig davon werden die Felge und die Felge m. ½ Dr. anerkannt.

2) Frage: Warum gehört Element III.108 nicht zur Liste „Maximal zwei Felgelemente zum Handstand“ auf Seite 116 4c im Code de Pointage?

Antwort: Element III.108 wurde versehentlich vergessen. Hier die neue Liste für Seite 116 4c: Maximal zwei Felgelemente zum Handstand (III.106, 107, 108, 114, 119, 120, 130, 136). Zudem sind die Elemente III.108 und III.114 falsch nummeriert. Diese Nummern müssen ausgetauscht werden während die Elementbeschreibung im jeweiligen Kästchen bleibt.

3) Frage: Bei allen Moys und Riesenfelgen rw. dürfen die Beine nicht gebeugt werden, bevor der Körper die Horizontale erreicht hat. Wie wird dieser Abzug angewendet?



Antwort: Ein kleiner oder mittlerer Abzug wird für alle Verstöße dieser Art angewendet. Dies muss der Tabelle auf Seite 116 Artikel 14.3 hinzugefügt werden.

RECK

1) Frage: Jedes Flugelement mit Salto über die Stange muss in die Riesenfelge geturnt werden, andernfalls erfolgt ein Abzug von 0,3 durch das E-Kampfgericht. Kann man ein Flugelement mit Salto über die Stange mit einem anderen Flugelement verbinden um diesen Abzug zu vermeiden?

Antwort: Ja.

2) Stalder m. 1/1 Dr. i. d. Ellgriff und Mixgriff mit Umkehrung der Bewegungsrichtung und andere Elemente desselben Typs sind nicht mehr im Code de Pointage. Wenn ein solches Element geturnt wird, welchen Wert erhält es? Beispiel: Stalder m. gespr. 1/1 Dr. d. d. Handstand i. d. Ellgriff (Umkehrung der Bewegungsrichtung).



Antwort: Nichtanerkennung und -0,5 Abzug durch das E-Kampfgericht für „wenn ein Element nicht in die gewünschte Richtung geturnt wird“.

3) Frage: Bei Adler-Elementen muss das Einbücken nicht aus dem Handstand erfolgen. Gibt es einen Abzug für das Einleiten eines Endos oder Stalders vor dem Erreichen der Handstandposition aus der Riesenfelge oder einem vorangehenden Element, bei dem das Erreichen einer Handstandposition möglich ist?

Antwort: Ja, es gibt einen Abzug für alle Endo- (incl. Ellgriff) und Stalder-Elemente, die vorzeitig eingeleitet werden. Dieser Abzug orientiert sich an „Abweichungen bei Schwüngen in oder durch den Handstand“. Hinweis: Es gibt zwei Möglichkeiten einen Endo einzuleiten: Aus dem Handstand ODER aus einem Vorschwung als Angang oder nach einem Flugelement. Letzteres wirkt ästhetischer als eine Kippe und führt zu keinem Abzug für vorzeitiges Einleiten des Endos.

SCHLUSSBEMERKUNG: Eine überarbeitete Version des Code de Pointage wird Anfang 2017 in allen offiziellen FIG Sprachen veröffentlicht. Es gibt einige kleinere Fehler in den verschiedenen Sprachen, die korrigiert werden, ohne jedoch die Regeln zu ändern.

With compliments,

Steve Butcher
FIG MTC Präsident

INTERNATIONALER KAMPFRICHTERKURS

TORONTO

11. – 16. JANUAR

”Q & A Session” am 11. Januar

ALLGEMEIN

1. Code de Pointage Art. 7.1.6: Elemente im selben Kästchen mit unterschiedlichem Wert dürfen in der selben Übung gezeigt werden und tragen beide zur D-Note bei. Gibt es hierfür Beispiele?

Uns sind keine bekannt. Dieser Passus ist ein Relikt aus älteren Versionen des Code de Pointage,

2. Seite 35 im CdP: Zwei oder mehr Versuche bei einem Halte- oder Kraftteil -> 0,3 oder 0,5 Abzug. Gibt es diesbezüglich eine Klarstellung?

Wird in der nächsten Version der FAQs klargestellt (Zweiter Versuch -> 0,3 Abzug, dritter und weitere Versuche -> 0,5 Abzug).

BODEN

3. Kann ein Element in Verbindung gezeigt werden, falls es das 6. Element aus einer Elementgruppe ist (obwohl es also nicht gezählt wird)? Gibt es in diesem Fall einen Verbindungsbonus?

JA (ANALOG ZU RECK).

4. Gibt es eine ”Pufferzone” für das Erreichen jeder Ecke? Falls ein Turner 1 bis 2 Fuß von der Ecke entfernt ist, muss er einen Schritt in die Ecke machen um keinen Abzug zu erhalten?

ENTSCHEIDUNG NACH GESUNDEM MENSCHENVERSTAND. Analog zur Erklärung, die Steve in Bratislava gegeben hat.

5. Gibt es für einen Salto zum Abrollen Abzüge durch das E-Kampfgericht?

KEIN SPEZIFISCHER ABZUG FÜR SALTOELEMENTE ZUM ABROLLEN. DENNOCH WERDEN DIE NORMALEN ABZÜGE FÜR AUSFÜHRUNG ANGEWANDT.

6. Der Turner zeigt einen Manna (C-Teil) und später einen Manna zum Ausschultern in den Handstand (D-Teil) aber hält den Handstand nicht, sodass er rein C-Teil angerechnet bekommen würde. Zählt dies als Wiederholung oder werden beide C-Teile angerechnet?

Einfache Wiederholung.

7. Manna (2 Sek.) Heben i. d. Handstand (2 Sek.): Falls jede Halteposition weniger als 2 Sek. gehalten wird, gibt es einen mittleren Abzug für jeden Teil?

JA, Abzug für geringe Haltezeit von 0,3 sowohl für den Manna als auch für den Handstand.

8. Heben in den Japaner-Handstand aus dem Spagat, wobei der Spagat nicht innerhalb der 10 zählenden Elemente ist. Welcher Schwierigkeitswert wird anerkannt?

C-Teil für das Heben. Der Spagat muss nicht zu den zählenden Elementen gehören.

9. Die Bodenübung enthält keinen Doppel- aber einen Dreifachsalto. Gibt es einen Abzug für fehlenden Doppelsalto?

NEIN.

10. Im Anschluss an eine akrobatische Verbindung, die einen Verbindungsbonus erhalten sollte: Wenn der Turner direkt in den Liegestütz springt, ist das ein großer Fehler und es gibt damit keinen Verbindungsbonus?

Großer Fehler -> kein Verbindungsbonus.

11. Unvollständige Schrauben (z.B. 5/2 statt 3/1): Wird die 5/2 Schraube anerkannt? Laut der Präsentation wird dies anerkannt, der Code de Pointage äußert sich gegenteilig?

Der allgemeine Teil des CdP besagt, dass eine ungenügende Drehung bei Schrauben anerkannt werden kann. Also JA, die 5/2 Schraube wird anerkannt.

Mündliche Klarstellung: Was geschieht, wenn ein Heben zum Japaner-Handstand aus dem Spagat erfolgt und beim Heben eine Pause im Stand eingelegt wird?

Anerkennung als B-Teil (Heben aus dem Stand).

PAUSCHENPFERD

12. Flop-Element: Ein Sturz bei der zweiten oder dritten Flanke oder Söckli – Kann das erste Element anerkannt werden? (als B-Teil für die Flanke oder das Stöckli).

STURZ BEIM DRITTEN ELEMENT – KEINE ANERKENNUNG.

STURZ BEIM ZWEITEN ELEMENT – DAS ERSTE ELEMENT WIRD ALS B-TEIL ANERKANNT.

13. Welchen Wert hat die Flopsequenz **LLSS = B**,
Wert der Sequenz **LLSS = E**,
Wert der Sequenz **LLSL = E**.

14. Zählt ein Unterkreisen zum Handstand zu den maximal zwei Handständen innerhalb einer Übung?
Im CdP ist in diesem Zusammenhang nur von Scheren die Rede, nicht von Unterkreisen.

JA, es zählt zu den maximal zwei Handständen in einer Übung.

15. Was geschieht bei der Wiederholung eines Abgangs, wenn der Turner nach 30 aber vor 60 Sekunden wieder an das Pauschenpferd geht?

1,0 Abzug für den Sturz + 0,3 neutraler Abzug für das Überschreiten der erlaubten 30 Sekunden (Newsletter 29).

16. Kann ein Roth im Stütz vorlings mit Blick nach außen begonnen werden, so wie John O. (USA)?

JA.

17. Roth / Wu Guonian aus dem Seitstütz? Trifft die Regel für Russenwendeschwünge auch auf Roth / Wu Guonian zu?

Nicht direkt. Es wird erklärt, dass Russenwendeschwünge mit Wandern anders behandelt werden.

18. Muss nach Abschluss des Tong Fei als C-Teil auch eine Flake gezeigt werden?

JA. Zusätzliche Klarstellung des Tong Fei als C-Teil: Beginn mit Hand auf der Pausche.

Zwei zusätzliche Fragen zum Pauschenpferd mit mündlicher Klarstellung (mehr oder weniger Wiederholung der Präsentation):

- 1. Für eine Schere oder Flanke zum Handstand, wie würde ein Abzug von 0,5 aussehen? Wäre dies ein Senken der Hüfte mit Pause vor dem Heben zum Handstand?**
- 2. Welche Hüftbeugung führt bei einer Schere zum Handstand zu einem Abzug von 0,5 und damit zu einer Nichtanerkennung?**

INTERNATIONALER KAMPFRICHTERKURS

TORONTO

11. – 16. JANUAR

2. "Q & A Session"

12. Januar

RINGE

- 1. Wenn ein Turner 4 Kraftelemente in Folge aus den Gruppen II und III vor einem schwunghaften B-Teil aus EG I zeigt, würde das 4. Element zählen, wenn die ersten beiden Elemente Azarian und Nakayama sind?**

NEIN.

- 2. Sequenz an den Ringen:**

- 1) Langsame Felge zur Schwalbe (EGII – F-Teil)**
- 2) Hangwaage rücklings (EGII – A-Teil)**
- 3) Heben zur Schwalbe (Zanetti) (EGII – ??)**
- 4) Heben zum Kopfkreuz (EGII - ??)**

Frage: Keine Anerkennung für das Heben zur Schwalbe (Zanetti). Würde das Heben zum Kopfkreuz anerkannt werden?

NEIN.

- 3. An den Ringen: Trifft der Abzug für krumme Arme nicht auf eine Kippe zum Winkelstütz zu?**

Der Abzug für krumme Arme trifft auch auf dieses Element zu.

- 4. An den Ringen: Zählt ein Handstand als finale Krafthalteposition? Z.B. gebücktes Heben z. Handstand (B-Teil, EG II.26) und Aus der Schwalbe, Heben zum Handstand. (D-Teil, EG II.28).**

Handstand zählt nicht als finale Krafthalteposition, also können beide Elemente gezeigt werden.

5. **An den Ringen: Ein Turner zeigt einen um 40° zu hohen Kreuzhang. Er erhält hierfür einen Abzug von 0,5 aber das Element wird anerkannt (D-Kampfgericht). Dann erfolgt ein Heben zum Winkelstütz: Laut CdP erfolgt ein maximaler Abzug von 0,3 für das Heben. Wird das Heben zum Winkelstütz als C-Teil anerkannt (D-Kampfgericht) bei gleichzeitigem Abzug von 0,3 (E-Kampfgericht)?**

Das ist die korrekte Bewertung laut CdP.

6. **Muss die Hangwaage rücklings für die Anerkennung von Zanetti gehalten werden?**

JA. Andernfalls handelt es sich um ein anderes Element (E-Teil).

7. **Tulloch, Hangwaage rücklings, Zanetti, Nakayama. Was wird hier anerkannt? Welchen Wert besitzt: Aus der Schwalbe umgekehrt durch den Kreuzhang in die Hangwaage rücklings?**

Das 4. Element in direkter Folge aus den Gruppen II und III wird nicht anerkannt. Das angesprochene Element ist neu und muss zur Einstufung 24 Stunden vor dem Wettkampf eingereicht werden.

8. **Rolle vw. aus dem Stütz (EG I.7): Wird dieses Element anerkannt, wenn es aus der Stützwaage kommt? Aus dem Winkelstütz? Aus dem Grätschwinkelstütz?**

JA.

SPRUNG

9. **Am Sprung: Landung mit geöffneten Beinen. Ist dies im maximalen Abzug von 1,0 für die Landung inbegriffen?**

Nein. Inbegriffen sind alle Schritte, Berühren/Abstützen auf der Matte mit einer oder zwei Händen (wird an allen Geräten so angewandt).

10. **Gibt es einen Abzug, wenn man den Anlauf zum Sprung nicht mit geschlossenen Beinen beginnt? Im CdP wird explizit erwähnt, dass der Anlauf mit geschlossenen Beinen gestartet werden muss.**

Kein Abzug laut CdP hierfür.

BARREN

11. Elemente III.47 (Sosa), III.58 und III.65 (Fokin): Kann ein Turner mehr als eines dieser Elemente in seiner Übung zeigen oder sind all diese Elemente Variationen des selben Elementes (und damit von der speziellen Wiederholungsregel betroffen, sodass nur das höchstwertigste Element anerkannt werden kann)?

?? (Gleiches Element, unterschiedliche Variation) ?? Diese Frage haben wir nicht beantwortet...

12. Handelt es sich hierbei um einfache Wiederholung?

- 1) Felge zum Handstand
- 2) Felge zum Handstand auf einem Holm
- 3) Healy von einem Holm in den Stütz mit großem Fehler (-0,5)

Welchen Wert erhält diese Sequenz?

D-Teil für die erste Felge. Zweite Felge als einfache Wiederholung und Nichtanerkennung.

13. Felge zum Handstand auf einem Holm + Healy von einem Holm in den Stütz. Später in der Übung: Riesenfelge zum Handstand auf einem Holm + Healy von einem Holm in den Stütz. Kann die Riesenfelge einen höheren Wert erhalten, wenn der nachfolgende Healy eine einfache Wiederholung ist?

??????

RECK

14. Stalder gesprungen in den Ellgriff ist noch im CdP und kehrt die Bewegungsrichtung um. Wird dies abgezogen?

KEIN spezieller Abzug für Umkehrung der Bewegungsrichtung, aber normale Abzüge für die Winkelabweichung vom Handstand.

15. Könnt ihr auf die Abzüge durch das D-Kampfgericht für spezielle Wiederholungen am Reck und an den Ringen eingehen? Sie unterscheiden sich von denjenigen am Barren, Boden oder Pauschenferd. Gibt es hierfür einen Grund?

Antwort aus den FAQs:

Es gibt für alle Geräte, außer Sprung, Regelungen für spezielle Wiederholungen. Spezielle Wiederholung bedeutet, dass maximal zwei Elemente des entsprechenden Typs in einer Übung anerkannt werden können, wobei nur die zwei höchstwertigsten einen Schwierigkeitswert (DV)

vom D-Kampfgericht erhalten können. Im Gegensatz dazu bedeutet einfache Wiederholung, dass ein und dasselbe Element zwei Mal gezeigt wird (oder zwei Elemente aus dem gleichen Kästchen gezeigt werden). Im Falle einfacher Wiederholung entscheidet die chronologische Reihenfolge darüber, welches Element vom D-Kampfgericht anerkannt wird. Dies ist die einzige Situation, in der die Chronologie bei der Bestimmung des Schwierigkeitswertes durch das D-Kampfgericht eine Rolle spielt. Hinweis: Im Code de Pointage ist an einigen Stellen von chronologischer Reihenfolge im Zusammenhang mit spezieller Wiederholung die Rede. Dies ist inkonsistent mit den anderen Geräten und nicht korrekt.

Anschlussfrage bzgl. Abzügen, die es in der Vergangenheit für drei oder mehr gezeigte Elemente bestimmten Typs (Einarmige Riesenfelgen, Adler...) gab? Hierzu gab es keine klare Meinung, aber dieser Abzug wird wahrscheinlich nicht mehr benötigt....

Fragen, die so spät eingereicht wurden, dass wir sie nicht mal mehr vernünftig notieren konnten:

1. RINGE: Wann müssen die Beine für einen V-Kreuzhang angehoben sein? Wenn ein Turner Nakayama zum Kreuzhang turnt und die Beine sofort zum V-Kreuzhang hebt, als was wird es anerkannt?
2. BARREN: Gibt es definierte Abzüge für den Schulterwinkel beim Bhavsar?
3. RECK: Stalder gesprungen in den Ellgriff ist noch im CdP und kehrt die Bewegungsrichtung um. Wird dies abgezogen?
4. RECK: In der Präsentation unterbricht ein einfacher Griffwechsel das Element Endo mit ganzer Drehung in zwei Elemente: Endo + ganze Drehung. Laut CdP muss die ganze Drehung aus der Riesenfelge vorwärts erfolgen. Bedeutet dies, dass der Endo anerkannt wird, nicht jedoch die ganze Drehung?
5. RECK: Trifft der Abzug für die Winkelabweichung beim Beginn eines Elementes auch auf Weiler, sowie Stalder und Endos zu?
6. RECK: Im Video wurde ein Kovacs mit Vorschwung zum Ende gezeigt. Gibt es hierfür auch einen Abzug von -0,3 für Umkehrung der Bewegungsrichtung?
7. RECK: In einigen Videos sieht man ein Auslegen, Rückschwung, Unterschwing, Rückschwung zum eigentlichen Beginn der Übung. Handelt es sich dabei um einen Zwischenschwung?

VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG:

Konsistente Präsentation der D-Auswertungen an allen Geräten! Einige sind horizontal orientiert, andere vertikal. Zudem unterscheiden sich die vertikalen Auswertungen auch untereinander (Mal leichte Elemente oben, mal schwere Elemente).

Am Barren sollten Videobeispiele für alle Riesenfelgelemente enthalten sein im Hinblick auf die Regel "Nicht mehr als zwei Riesenfelgen zum Handstand" (analog zu Felgelementen).

An den Ringen: In die Beschreibung für Kippe zum Winkelstütz sollte die Anforderung gestreckter Arme aufgenommen werden. (Die meisten Trainer auf Entwicklungsniveau (und Juniorentrainer) sind sich dieser Anforderung nicht einmal bewusst und es könnte zu Problemen bei Wettkämpfen kommen, wenn der Turner die Elementgruppe verliert, weil das Element nicht anerkannt wird).

Meine eigene Beobachtung: Korrektur der Tabelle 9.4. im Hinblick auf ein Heben aus einer unzureichend gehaltenen Kraftposition (Halte: 0,1 / 0,3 / 0,5 möglich, Heben: maximal 0,3?)

Fragen

MAG Internationaler
Kampfrichterkurs
05.-10.02., Baku/AZE

Boden 1

Frage:

Ein Turner zeigt in seiner Übung einen Salto rw. gestr. m. 5/2 Dr. und versucht einen Salto rw. gestr. m. 3/1 Dr. als Abgang, aber mit ungenügender Drehung von mehr als 90°. Zählt der Abgang zuerst als D-Teil?

Boden 1

Antwort:

Dabei handelt es sich um eine einfache Wiederholung, d.h. die Übung hat KEINEN Abgang.

Aus dem CdP:

Das Element, das als Abgang geturnt wird ist das erste von fünf zählenden Elementen einer bestimmten Elementgruppe, außer es handelt sich dabei um einfache Wiederholung.

Boden 2

Frage:

Wie entscheidet der Kampfrichter, ob er 0.1 oder 0.3 für einen Japaner-Handstand abzieht?

Boden 2

Antwort:

Für Japaner-Handstände und alle Krafthalteelemente sind kleine, mittlere oder große Abzüge möglich.

Es gibt kein ideales Kriterium für diese Elemente. Der Kopf des Turners macht es unmöglich einen spezifischen Winkel anzugeben.

Wenn der Turner gerade genug Platz zum Abrollen hat, kein Abzug. Wenn der Kopf deutlichen Platz zum Abrollen hat wird entsprechend ein kleiner, mittlerer oder sogar großer Abzug angewendet.

Pauschenpferd 1

Frage:

Ein Turner zeigt eine Flop Sequenz bestehend aus L-L-DSB-DSA direkt zu einer Busnari Handstand-Sequenz. Wie wird dies bewertet wenn der Turner beim Busnari stürzt?

Pauschenpferd 1

Antwort:

Das DSA gehört insbesondere zum Busnari. Das bedeutet D Flop und kein weitere Anerkennung wegen dem Sturz beim Busnari.

Pauschenpferd 2

Frage:

Ein Turner versucht einen E Flop, aber das 4. Element ist eine Flanke mit $\frac{1}{4}$ Drehung bei der er mit seinem letzten Handgriff zwischen die Pauschen anstatt auf eine Pausche greift. Das bedeutet, dass nur 3 Flops geturnt wurden, der Turner aber nicht stürzt weil er seine Übung fortsetzen kann. Wie wird der Flop bewertet?

Pauschenpferd 2

Answer:

Der D Flop zählt, da der Turner nicht gestürzt ist.
Der Turner erhält den Wert für das, was er fertig geturnt hat.

Pauschenpferd 3

Frage:

Ein Tong Fei muss mit einer Flanke abgeschlossen werden. Wie sieht es mit Flops und Russenwendeschwüngen aus? Müssen diese mit einer Flanke abgeschlossen werden?

Pauschenpferd 3

Antwort:

Siehe hierzu den Abschnitt Pauschenpferd des FAQ Dokuments. Dies wird dort sehr detailliert beschrieben.

Bei weiteren Fragen nach dem Lesen bitte melden.

Pauschenpferd 4

Frage:

Wenn ein Turner folgendes turnt...

Li Ning Schere = D-Teil (EG I)

Busnari aus der Kreisflanke = E-Teil (EG II)

Busnari aus dem DSA = F-Teil (EG II)

Flanke auf einer Pausche zum Handstand mit 3/3

Wandern und 450° Drehung = E-Teil (EG IV)

Welcher Handstand zählt und warum?

Pauschenpferd 4

Antwort:

Das D-Teil Li Ning Schere zum Handstand zählt nicht. Das bedeutet keine EG I. Es werden die besten Elemente auf Basis der Regeln für spezielle Wiederholung gezählt.

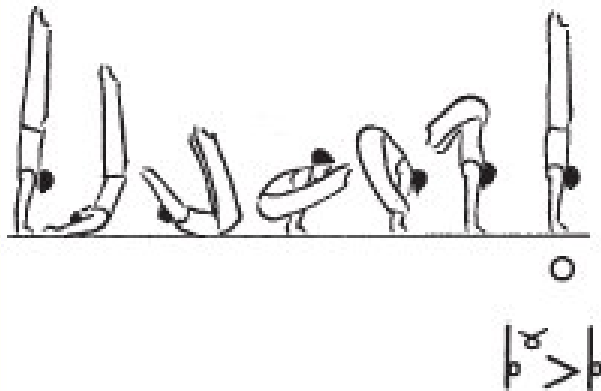
Das gilt für alle Geräte.

Ausnahmen: Boden – Doppelsalto-Anforderung und Ringe – Schwung zum Handstand. Diese Anforderungen müssen zuerst erfüllt werden.

Boden

Frage: Müssen diese Elemente im Handstand beginnen?

44. Rouler éc à l'appui renversé (2 s.).
Endo roll to handstand (2 s.).
Rodar piernas abiertas al apoyo invertido (2 s.).



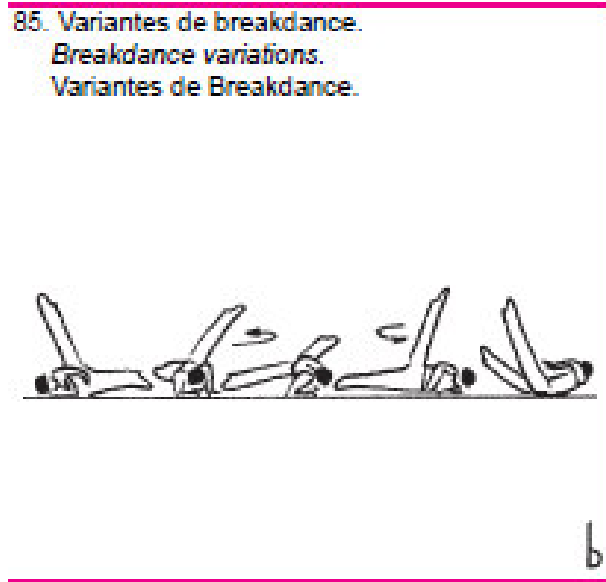
45. Rouler carpée à l'appui renversé (2 s.). Aussi jambes écartées dans la phase finale.
Endo roll piked to handstand (2 s.). Also final phase with straddle.
Rodar en carpa al apoyo invertido (2 s.). También con la fase final con piernas abiertas.



Antwort: NEIN, dies wird in der nächsten Version des CdP und im nächsten Newsletter ergänzt. Ebenso werden die Symbole geändert indem der Handstand herausgenommen wird.

Boden

Frage: Zählen Breakdance Variationen zu dem Maximum von 2 Flanken- oder Thomas-Elementen?



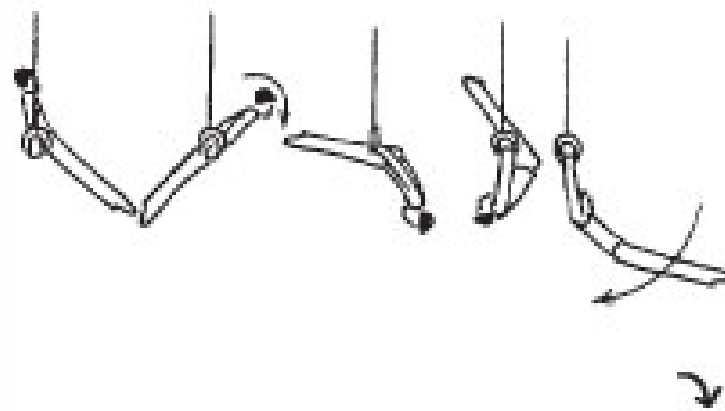
Antwort: NEIN, sie zählen nicht zu dem Maximum von 2 Flanken- oder Thomas-Elementen.

Ringe

Frage: Kann dieses Element mit einer Stützwaage (gegrätscht oder geschlossene Beine) beginnen um als A-Teil anerkannt zu werden?

Antwort: JA, dies wird in der nächsten Version des CdP und im nächsten Newsletter ergänzt.

7. L'élan en arrière à l'appui à l'élan en arrière par la suspension.
Swing bwd in support, fall to bwd swing in hang.
Impulso atrás al apoyo a impulso atrás por la suspensión.



Ringe

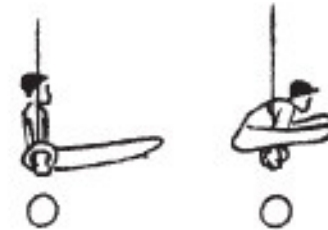
Frage: Zählen Winkelstütz, Grätschwinkelstütz und Spitzwinkelstütz als gleiche Endposition bei Kraft- und Schwung-Kraft-Elementen?

Antwort: JA, für Winkelstütz und Grätschwinkelstütz, beide sind auch im selben Kästchen im CdP aufgeführt.

Spitzwinkelstütz ist ein eigenes Element und gilt somit NICHT als gleiche Endposition wie Winkelstütz und Grätschwinkelstütz.

Ausnahme: Schwungstemme rw. zum Grätschwinkelstütz gehört zur Elementgruppe I und fällt somit NICHT unter die Regel der gleichen Endposition bei Kraft- und Schwung-Kraft-Elementen.

1. Équerre (2 s.) ou équerre écartée (2 s.).
L-sit (2 s.) or straddled L-sit (2 s.).
Ángulo (2 s.) o ángulo piernas abiertas (2 s.).



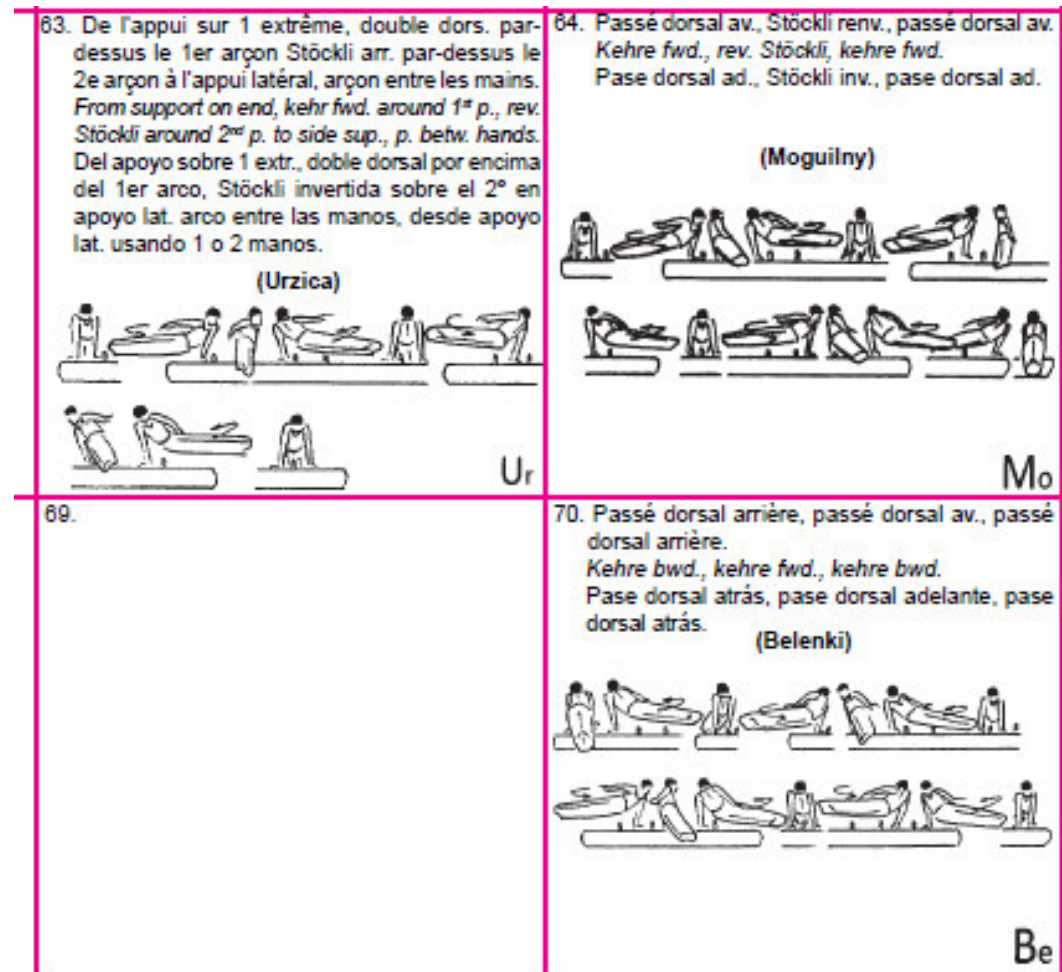
L >



Pauschenpferd

Frage: Wie sehen Urzica, Moguilny, und Belenki Elemente aus, wenn sie vom Querstütz in den Querstütz ausgeführt werden?

Antwort: Belenki, Urzica, und Moguilny (EG III) können im Querstütz beginnen (auch mit Blick nach Außen) minus 90° bei der ersten UND letzten Drehung, mit Wandern von einem Pferdende zum anderen Pferdende.

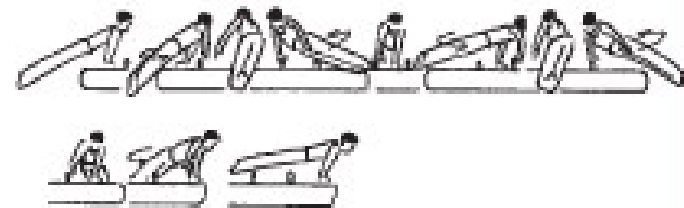


Pauschenpferd

Frage: Wenn ein Turner einen Wu Guonian vom Querstütz mit Blick nach innen zum Querstütz mit Blick nach innen ausführt, sind das 2 ½ Drehungen. Zählt das als Wu Guonian UND 180° Russenwendeschwung?

Antwort: Normalerweise JA, wegen des Übergangs in den Russenwendeschwung, ohne das Pferdteil zu wechseln.

83. Tout transport 3/3 dans Facial russe avec 720° ou plus tours.
Any 3/3 travel in Russian type wende-swing with 720° or more turning.
Todo desplazamiento 3/3 en rusa facial con 720° o más giros.
(Wu Guonian)



Wu

Sprung

Frage: Wie funktioniert die Sprungtabelle für die gleiche oder ähnliche zweite Flugphase?

Antwort: Siehe hierzu das Diagramm im Code de Pointage.

Barren

Frage: Der Text für Healy in den Oberarmhang scheint unvollständig zu sein.

Antwort: Siehe unten

Element	Wert	Neuer Text
Healy in den Oberarmhang.	B-Teil	Healy in den Oberarmhang (auch aus dem Handstand auf 1 Holm).
Aus dem Handstand auf 1 Holm, Healy in den Oberarmhang.	C-Teil	Nach einem Schwungelement (min. B) in den Handstand auf 1 Holm, Healy in den Oberarmhang.
Healy in den Stütz (auch aus dem Handstand auf 1 Holm)	D-Teil	
Nach einem Schwungelement (min. B) in den Handstand auf 1 Holm, Healy (360° oder mehr) in den Stütz	E-Teil	

Reck

Frage: Wenn der Turner einen Gaylord 2 turnt und bei 45° in den Ristgriff umspringt, gefolgt von einer freien Felge in den Handstand, was ist der Abzug?

Antwort: 2 mittlere Abzüge (-0.3 für fehlenden Schwung durch den Handstand und -0.3 für Umkehren der Bewegungsrichtung.